



Gabriele Hasmann / Alexander Blümel
K.u.k. Sehnsuchtsort Baden
Mondänes Kurbad für die noble Gesellschaft

Erscheint: Oktober 2023
 978-3-99103-009-6
 21 x 21 cm, 328 Seiten
 gebunden, mit Schutzumschlag,
 umfangreich bebildert
 ca. € 34,90



Passend zum Thema



Alfred Willander
 Baden bei Wien
 Stadt der Musik
 978-3-99024-900-0
 23 x 31,5 cm, 216 Seiten
 € 29,90



- ▶ UNESCO-Welterbe Stadt Baden
- ▶ Kaiserliche Sommerresidenz und Sehnsuchtsort am immergrünen Wienerwald
- ▶ Der mondänste Ort der Monarchie zum Fin de Siècle
- ▶ Blaublütige Gäste und berühmteste Künstler wie Mozart und Beethoven

Was hat diese kleine Stadt, das sie zu einem Sehnsuchtsort macht? Basis ist in erster Linie das „flüssige Gold“ – das seit den Römern hier genutzte Schwefelwasser. Dank Österreichs erstem Kaiser Franz I. war dies auch allen sozialen Schichten zugänglich. Mit ihm entwickelte sich Baden im frühen 19. Jahrhundert zur „Kaiserlichen Sommerresidenz“, seine Brüder und Verwandten folgten und errichteten sich ihre Palais. Der Hochadel, das aufstrebende Großbürgertum und immer mehr Menschen zog es in die kleine Stadt an der Schwechat. Hier traf sich das Who's who und so war die Kurstadt zum Fin de Siècle einer der mondänsten Orte in der 52 Millionen Einwohner umfassenden Monarchie. Die meisten Besucher kamen zur heilenden Kur oder wollten – noch lieber freilich – ihre Sommerfrische hier verbringen. Ein schneller Ausflug aus der nahen Metropole Wien bot zudem die Möglichkeit für ein rasches Stelldichein mit berühmten Vertretern aus Kunst, Kultur, Politik und Gesellschaft.

Mit dem Zusammenbruch der Monarchie musste sich die Stadt neu (er)finden. Aber immer wieder, in Wellen von 100 Jahren, erlebt dieser Flecken an der Schwechat einen Höhenflug: Heute ist es die Aufnahme Badens als UNESCO Welterbe.

Dieser Sehnsuchtsort aus einer Zeit, in der das Kaiserliche hier genauso zuhause war wie der Unterhaltung suchende Bürger eines Großreiches, zeigt uns auch heute noch in vielen Facetten das Gesicht von damals, das ihn so begehrenswert gemacht hat und wird es uns – wenn wir darauf achtgeben – auch in Zukunft noch zeigen.



Gabriele Hasmann wurde 1968 in Wien geboren und lebt seit 1969 in Baden. Sie studierte Germanistik und Philosophie, arbeitete dann als Kolumnistin, Lokal- und Kultur-Redakteurin bei diversen Medien, war Radio-Nachrichten-Redakteurin und -Sprecherin, Kultur- und Lokal-Reporterin, TV-Redakteurin und Producerin. Seit 2010 ist sie ausschließlich schriftstellerisch tätig und hält Seminare für Autoren und individuelle Schreibcoachings.

Alexander Blümel absolvierte nach dem Besuch des Badener Gymnasiums Frauengasse eine kaufmännische Ausbildung. Danach war er als leitender Projektmanager international und auch im heimischen Kulturmanagement tätig. Mittlerweile kaufmännischer Geschäftsleiter, bilden vor allem Geschichte und Kunstgeschichte die großen Leidenschaften. Die Liebe zu seiner Heimatstadt Baden und deren historische Bedeutung sind Antriebskraft für die umfassende Recherche- und Forschungsarbeit in diesem Bereich. Er fungiert aus diesem Grund auch als Obmann des Badener Kaiser Franz Josef-Museums.

